

**Kontakt:**

Das 19. Jahrhundert war die Umbruchzeit des Holzblasinstrumentenbaus, denn es wurden zahlreiche neue Instrumente entwickelt und Oboe, Flöte, Klarinette und Fagott grundlegend reformiert. In vielen Orchestern konnten sich ältere Bauformen jedoch noch lange halten, da die neuen Modelle nur zögerlich akzeptiert wurden.

Das Symposium beleuchtet diese heute verlorene Vielfalt und verortet sie in einem umfassenden Kontext, wobei auch nach den Ursachen für die gewandelten Anforderungen an Holzblasinstrumente gesucht wird, die sich in dem um 1820 einsetzenden „Modernisierungsschub“ artikulierten.

PD Dr. Sebastian Werr
Institut für Musikwissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Sebastian.Werr@lrz.uni-muenchen.de

Die Tagung wird gefördert von der Münchener
Universitätsgesellschaft



sowie dem Verein der Freunde der Musikwissenschaft
München e.V.

Tradition und Innovation im Holzblas- instrumenten- bau des **19.** Jahrhunderts

Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1,
Senatssaal

**Internationales
Symposium
vom 8. – 10. April
2010**

Programm

8. – 10. April 2010

Donnerstag, 8.4.2010

- 14.15 Hartmut Schick (München): Begrüßung
- 14.30 Sebastian Werr (München): Einführung
- 15.00 Erich Tremmel (Augsburg): Verbindendes und Trennendes – ästhetische, technische und historische Faktoren der divergierenden Entwicklungstendenzen im Blasinstrumentenbau des 19. Jahrhunderts
- 15.45 Kaffeepause
- 16.15 Josef Focht (München): Die bayerische Militärmusik und ihr Einfluss auf den Blasinstrumentenbau
- 17.00 Klaus Hubmann (Graz): Wiener Holzblasinstrumente in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bauliche Besonderheiten, Klang, Spieltechnik etc.
- 18.15 **Symposiumskonzert im Hörsaal A214**
"Komponierende Fagottisten"
Lyndon Watts, Wataru Arai, Tian Aw Yong, Markus Fromm mit Werken für 2-4 Fagotte von
- ▶ François-René Gebauer (1773-1845)
 - ▶ Julius Weissenborn (1837-1888)
 - ▶ Karl Kolbinger (*1921)
 - ▶ Klaus Obermayer (1943-2009)

Freitag, 9.4.2010

- 09.00 Martin Skamletz (Bern): Musik für die alte und die neue Flöte in Frankreich
- 09.45 Henrik Wiese (München): Die Leipziger Erstaufführung der Flötensonate Undine op. 167 von Carl Reinecke aus biographischer und instrumentenkundlicher Perspektive
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 James Kopp (New York): „The Stradivari of the Bassoon“ – Zur Rezeption der Instrumente Savary jeunes in England
- 11.45 Gunther Joppig (München): Kontrafagotte und verwandte Konstruktionen des 19. Jahrhunderts
- Mittagspause
- 15.00 Heike Fricke (Berlin): Zwischen Fortschritt und Tradition: das Klarinetten-Modell Iwan Müllers
- 15.45 Thomas Reil (Uhingen): Die Anwendung des Ringklappen-Prinzips auf die Klarinette und die daraus resultierenden Entwicklungssprünge des Instruments
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 Ann-Katrin Zimmermann (Tübingen): Im Gefolge der ‚Salome‘: Anfänge und frühes Repertoire des Heckelphons

Ab 18 Uhr besteht Gelegenheit, die vorgeführten Kontrafagotte sowie weitere Instrumente aus der Sammlung Joppig auf der Messe „Kunst & Antiquitäten“ (Paulaner am Nockherberg, Hochstrasse 77, 81541 München) zu besichtigen. Freikarten sind bei der Tagungsleitung und bei Herrn Joppig erhältlich.

Samstag, 10.4.2010

- 09.30 Sebastian Werr (München): Wie im 19. Jahrhundert? Möglichkeiten und Grenzen der historisch informierten Aufführungspraxis am Beispiel des Fagotts
- 10.15 Klaus Aringer (Graz): Die Entwicklung der Holzblasinstrumente des 19. Jahrhunderts im Spiegel von Instrumentationslehren
- 11.00 Pause
- 11.15 Beatrix Darmstaedter (Wien): Auf der Suche nach dem „Wiener Klangstil“. Die Holzbläser am Wiener Hof um 1900 und ihre Instrumente

Das Symposium ist öffentlich, der Eintritt ist frei

- 14.30 **Konzert auf historischen Instrumenten
Deutsches Museum (Museumsinsel 1, 80538 München), Musikinstrumentensammlung**
- Marion Treupel-Franck (Flöte), Nicola Boud (Klarinette), Wilhelm Bruns (Horn), Lyndon Watts (Fagott)
- ▶ Gioachino Rossini (1792-1868): Andante, e Tema con Variazioni per Flauto, Clarinetto, Corno e Fagotto
 - ▶ Michel-Joseph Gebauer (1763-1812): Duo für Flöte und Fagott op.17,2
 - ▶ Bernhard Henrik Crusell (1775-1838): Concert-Trio für Klarinette, Horn und Fagott
 - ▶ Martin-Joseph Mengal (1784-1851): Quartett op.19,2 für Flöte, Klarinette, Horn und Fagott

Das Konzert findet statt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum und mit Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Musikwissenschaft München“ e.V.. Eintrittskarte für das Deutsche Museum erforderlich.